

REDE ZUM ANTRAG GRÜNE ZUR VERBESSERUNG DES ÖPNV IN QUICKBORN VON ANKE THOMSEN VOM 12.03.2020 (ASU)

Ich spreche hier für alle Quickborner Bürger*innen.

Für alle, die sich Tag für Tag auf den Weg zu ihren Arbeitsstätten außerhalb ihres Wohnortes machen, zum Beispiel nach Hamburg und sich dazu in das „Abenteuer ÖPNV“ stürzen.

Für alle Schüler*innen, die sich tagtäglich auf den Weg zu ihren Schulen, Gymnasien, Berufsschulen machen, zum Beispiel mit Ziel Norderstedt.

Für alle, die vielleicht schon etwas betagter sind, aber dennoch nicht auf die Hilfe ihrer Nachbarn oder Verwandten angewiesen sein wollen, wenn sie mal zum Arzt müssen oder einfach nur einen Einkauf erledigen wollen.

Für alle, die etwas für die Umwelt und das Klima tun wollen, den PKW einfach mal stehen lassen möchten oder vielleicht sogar ganz auf den ÖPNV umsteigen würden, wenn alles ein bisschen besser organisiert wäre.

Quickborn wächst und damit auch der Straßenverkehr. Ich gehe davon aus, dass Sie alle bestätigen können, dass es in vielen Bereichen Quickborns lauter und unruhiger geworden ist. Und das wird noch zunehmen. Neue Baugebiete entstehen und wir müssen uns etwas einfallen lassen, dass die Verkehrsbelastung nicht immer mehr zunimmt.

Ein gut abgestimmter öffentlicher Nahverkehr kann hier für Entlastung sorgen.

Wir haben uns die Situation in Quickborn mit seinen drei Ortsteilen Quickborn-Ortskern, Renzel und Heide angesehen. Und sehen in einigen Bereichen dringenden Handlungsbedarf.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass es wichtig ist, die strukturellen Zusammenhänge mit den Nachbarkreisen zu berücksichtigen. Probleme entstehen immer besonders da, wo ein Kreis an den anderen grenzt.

Deshalb haben sich die HVV-Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg zusammengetan um den nächsten regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) als gemeinsames, übergreifendes Werk dieser 4 Kreise zu erstellen. Die Federführung dafür hat die SVG (Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft) übernommen.

Für uns Grüne ist der ÖPNV ein sehr wichtiges Thema. Wir haben bereits seit längerem den Kontakt zu dem zuständigen Koordinator Herrn Mozer aufgenommen. Ich habe ihn auf die Vorbereitung unseres Antrags aufmerksam gemacht. Darüber ist er sehr erfreut. Laut Herrn Mozer ist es wichtig, dass er die Unterstützung der Kommunalpolitik bekommt.

Ortsverband Quickborn



Das neue Nahverkehrskonzept wird „JETZT“ erstellt. Alle betroffenen Kreise werden sich bemühen, ihre Wünsche einzubringen.

Es ist daher wichtig, dass Quickborn mit diesem Antrag gezielt auf vorhandene Defizite aufmerksam macht damit positive Veränderungen in das neue Verkehrskonzept einfließen können.

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
mit GRÜNEN Grüßen

Anke Thomsen

1. Vorsitzende Ortsverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Quickborn